

# Grundzüge der neuen „Arbeitsvertragsordnung“ – AVO in der Erzdiözese Freiburg

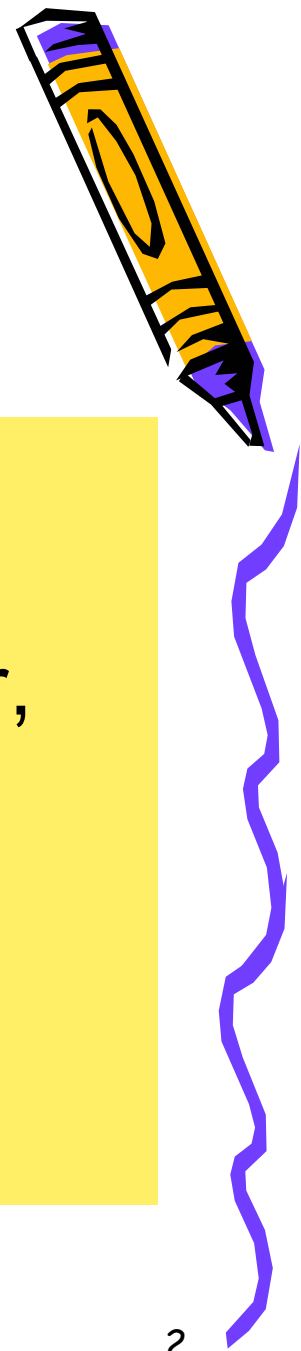
Erstellt von der Mitarbeiterseite  
der Bistums KODA Freiburg,  
v.i.S.d.Pr. Georg Grädler, Sprecher der Mitarbeiterseite



# Warum jetzt ein „neues“ Arbeitsrecht?

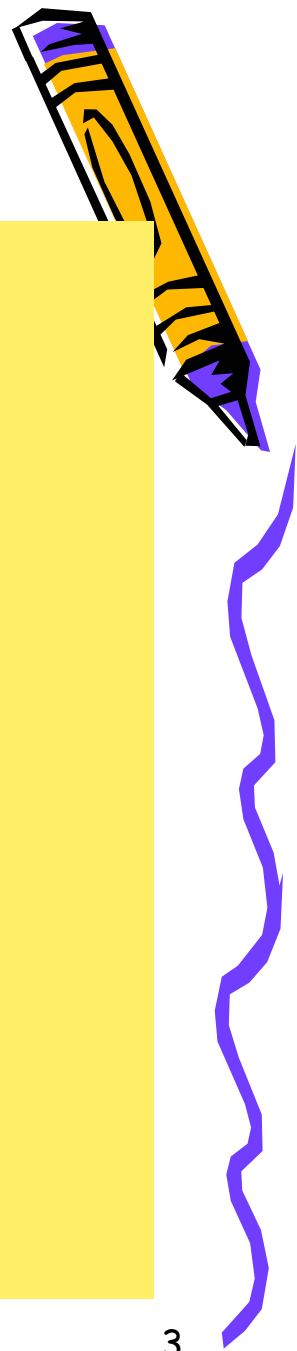
Die bisherige „Leitwährung“ oder „Bezugsgröße“, der BAT, wurde bei den öffentlichen Arbeitgebern (Bund, Länder, Kommunen) durch ein neues Tarifwerk ersetzt (TVöD/TV-L).

In vielen Bereichen „hängen wir dran“ („Refinanzierung“)



# Wesentliche Neuerungen

1. Arbeitszeitregelungen
2. Kinderzulage
3. Krankengeldzuschuss
4. Folgen von Dienstgeberwechsel
5. Abschaffung der Unkündbarkeit
6. Geburtsbeihilfe
7. Sonderzahlung
8. Ergänzungsentgelt
9. Entgelt
10. Überleitungsregelungen



# 1. Arbeitszeitregelungen – 1

- Vollbeschäftigte ab 01.11.2008  
**39,5 Wochenstunden** (§ 8 Abs. 1 AVO)
- MA mit Kindern unter 12 Jahren oder  
pflegebedürftigen Angehörigen  
→ auf Antrag: **38,5 Std.** (§ 8 Abs. 2 AVO)
- MA ab 60. Lebensjahr: **39 Std.**  
(§ 8 Abs. 1 AVO)



# 1. Arbeitszeit – Teilzeit – 2

**Beschäftigte, in deren Arbeitsvertrag der Arbeitsumfang in % angegeben ist:**

→ Der Arbeitsumfang erhöht sich entsprechend.  
Z.B.: Von 19,25 auf 19,75 Std. (50 % v. VZ)

**Beschäftigte, deren Arbeitsumfang in festen Stunden angegeben ist: → Einmaliges Wahlrecht!**

- Weiterarbeiten wie bisher (für weniger Geld) oder
- Antrag auf entsprechende Aufstockung der Stunden bis zum 31. Januar 2009! (§ 23 AVO-Ü)

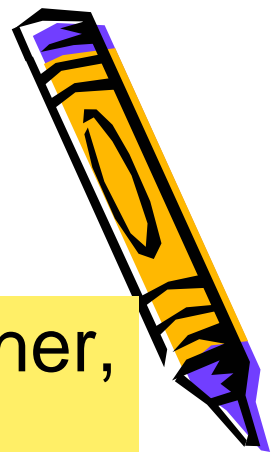
# 1. Arbeitszeitregelungen – 3

- Die Arbeitsbefreiungen aus der bestehenden AVVO (bislant § 31) bleiben erhalten.
- In der neuen AVVO ist die Arbeitsbefreiung in § 34 geregelt.



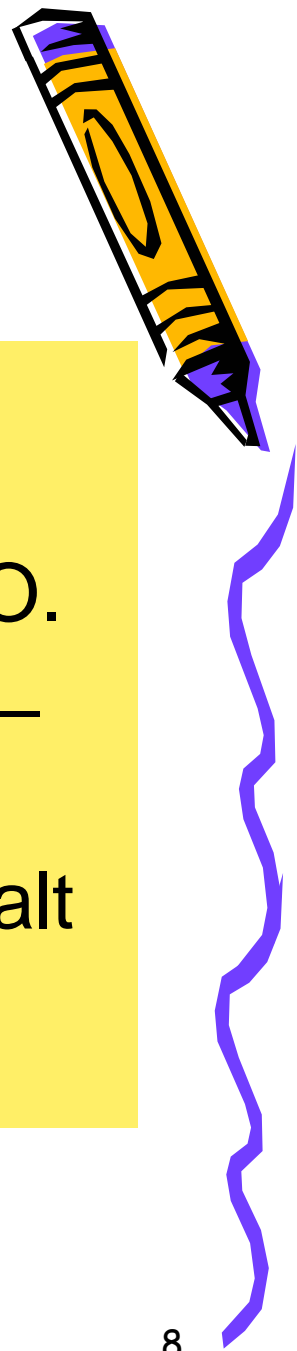
## 2. Kinderzulage – 1

- Neue Kinderzulage in gleicher Höhe wie bisher, § 23 AVO (derzeit 90,54 Euro/Kind).
- Dynamisch ausgestaltet.
- **ACHTUNG: In allen (auch bestehenden) Fällen ist ein Antrag nötig !!!**
- Die Kinderzulage wird von allen Beschäftigten durch einen Abschlag von 0,1 % pro Monat an dem Leistungsvergütungsanteil finanziert (siehe „Ergänzungsentgelt“).



# 3. Krankengeldzuschuss

- Künftig im Krankheitsfall (nach 3 Jahren Beschäftigungszeit) bis zum Ende der 39. Woche (bisher 26. Woche), § 27 AVO.
- Krankengeldzuschuss wird – wie bisher – als Differenz zwischen Krankengeld der Krankenkasse und bisherigem Nettogehalt gezahlt.



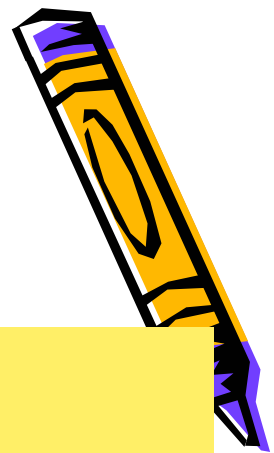
# 4. Dienstgeberwechsel – 1

Alle Mitarbeiter/innen, die am 01.11.2008 übergeleitet werden, behalten so lange ihre **Besitzstände**, wie sie das Arbeitsverhältnis unverändert fortsetzen.

→Keine Verschlechterung in der Eingruppierung!

Das gilt auch für einen Dienstgeberwechsel innerhalb des Geltungsbereiches der AVO!  
(§ 15 AVO, § 14 Abs. 7, Satz 3 AVO-Ü)

# 4. Dienstgeberwechsel – 2



Das bedeutet:

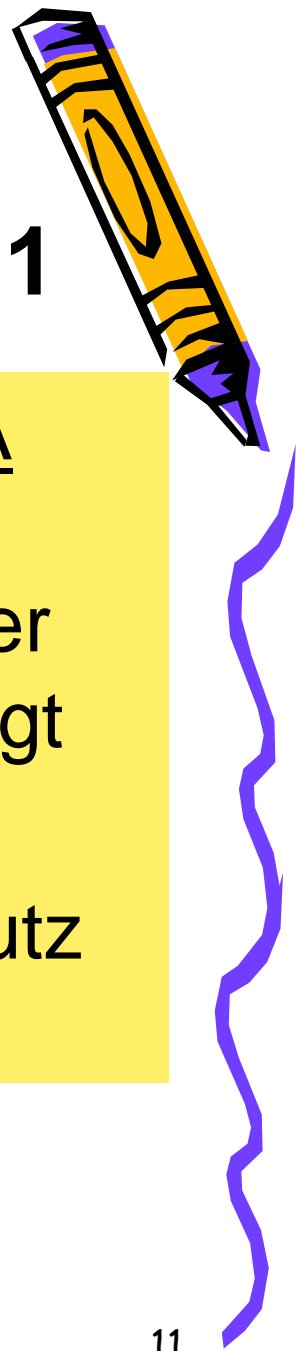
- Ein **Dienstgeberwechsel außerhalb der AVO** oder
- Eine **Änderung der Tätigkeitsmerkmale**  
(z.B. Zweitkraft – Gruppenleistung – KigaLeitung)

gefährden in der Regel den Besitzstand!  
(→ Verschlechterung in der Eingruppierung)



## 5. Wegfall der „Unkündbarkeit“ – 1

- Bisher konnte ordentlich unkündbaren MA (40+ und mind. 15 Beschäftigungsjahre) nur außerordentlich verhaltensbedingt oder außerordentlich personenbedingt gekündigt werden!
- Künftig fällt dieser Sonderkündigungsschutz weg.

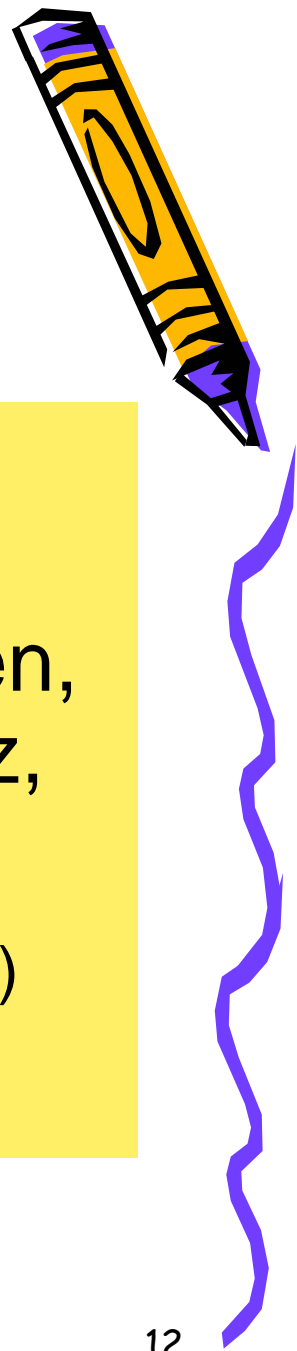


## 5. „Unkündbarkeit“ – 2

### **Besitzstand:**

Alle MA, die bis zum 31.10.2009 nach AVVO/BAT unkündbar geworden wären, behalten den Sonderkündigungsschutz, § 39 Abs. 2 AVO!

(ab 40. Lebensjahr + mind. 15 Beschäftigungsjahre)



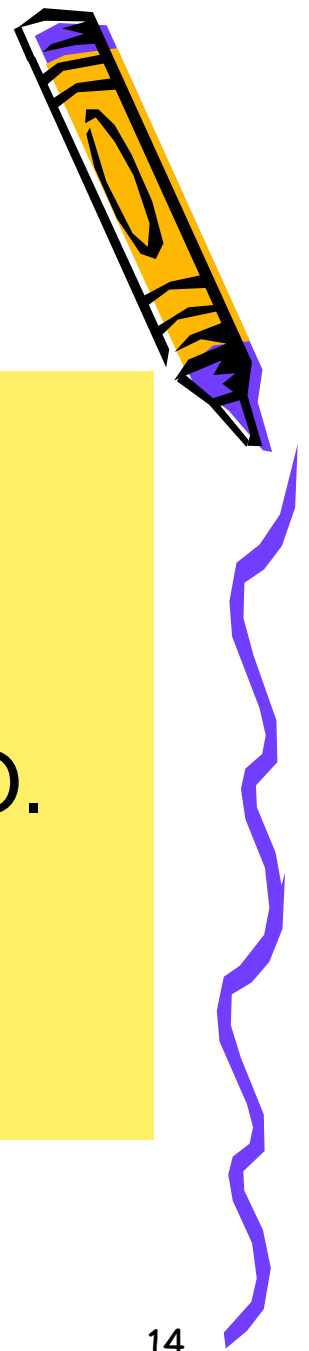
## 5. „(Un-)Kündbarkeit“ – 3

### Neue Kündigungsfrist:

- Bei einer Beschäftigungszeit von mind. 15 Jahren: 7 Monate zum Schluss eines Kalendermonats, § 39 Abs. 1 AVO.
- Bisher: Bei einer Beschäftigungszeit von mind. 12 Jahren: 6 Monate zum Schluss eines Kalendervierteljahres.



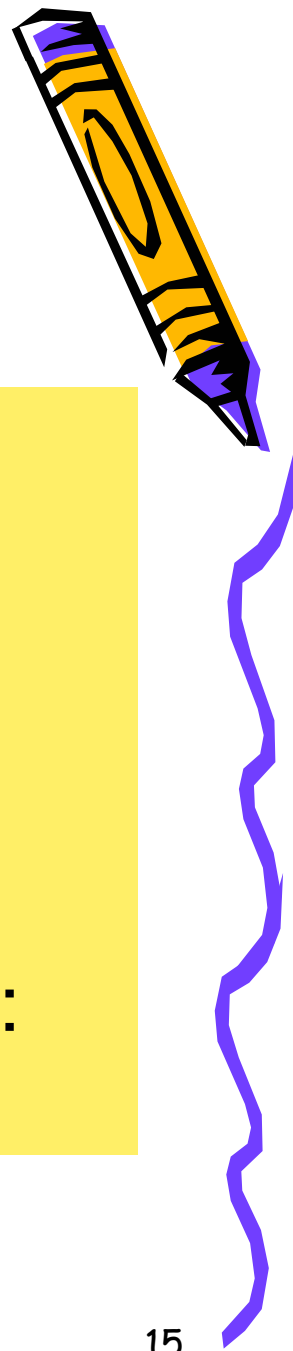
# Kündigungsfristen – 1



## Neu:

- Ordentliche Kündigungen künftig zum Monatsende, statt zum Kalendervierteljahr, § 39 Abs. 1 AVO.  
(für unbefristet beschäftigte MA)



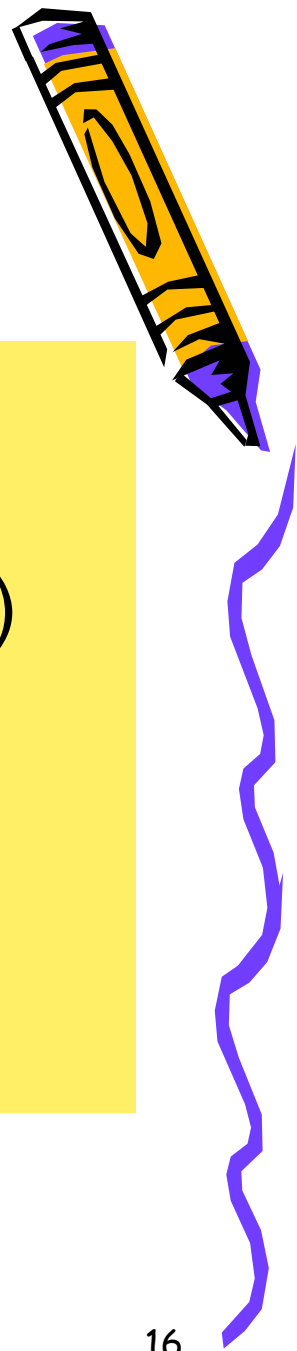


# Kündigungsfristen – 2

## Befristet beschäftigte MA:

- Ordentliche Kündigung zum Kalender-  
vierteljahr, bei einer Vertragsdauer von  
mind. 12 Monaten), § 35 Abs. 5 AVO.
- Neu: Probezeit! § 35 Abs. 4 AVO  
Kündigungsfrist während der Probezeit:  
2 Wochen zum Monatsschluss





## 6. Geburtsbeihilfe

Es gibt weiterhin die kircheneigene  
Geburtsbeihilfe – § 29 AVO  
(unabhängig vom Beschäftigungsumfang)

E 1 – 8	650 €
E 9 – 12	550 €
E 13 – 15	400 €



# 7. Jahressonderzahlung

Die bisherigen Jahressonderzahlungen („Urlaubs- und Weihnachtsgeld“) werden zusammengefasst und im November nach Entgeltgruppen gestaffelt ausbezahlt:

E 1 - 8 90 %

E 9 -12 75 %

E 13 -15 50 %

eines Monatsgehalts

(Durchschnitt aus Juli-September, § 25 AVO)



# 8. Ergänzungsentgelt

Bis mindestens 2011 keine individuellen Leistungsprämien.

Statt dessen „Ergänzungsentgelt“ (pauschale Zahlung), erstmals im Dezember 2009 ausgezahlt.

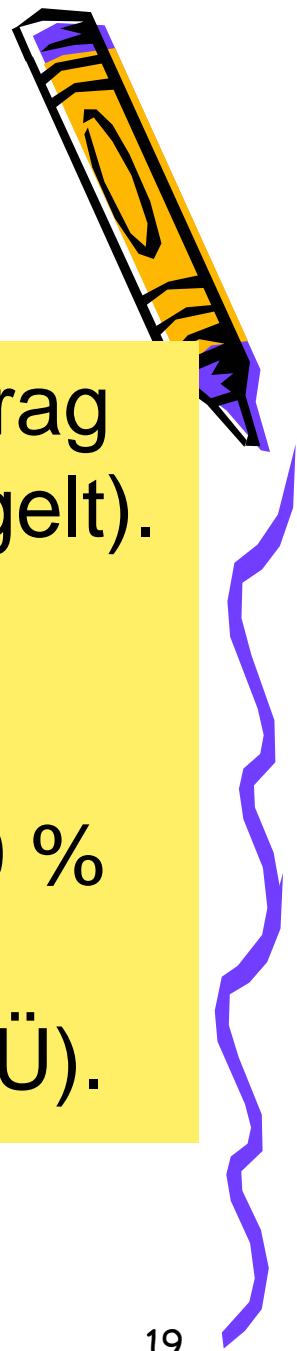
Höhe 10,8 % eines Monatsgehalts, § 24 AVO.  
(Um 1,2 % geringerer Betrag als im öD, zur Finanzierung der Kinderzulage für neue Kinder.)



# 9. Neue Entgelttabelle – 1

Zukünftig wird das Entgelt in einem Betrag ausgewiesen (§ 19 AVO – Tabellenentgelt). Die Trennung in Grundgehalt, Zulage, Ortszuschlag entfällt.

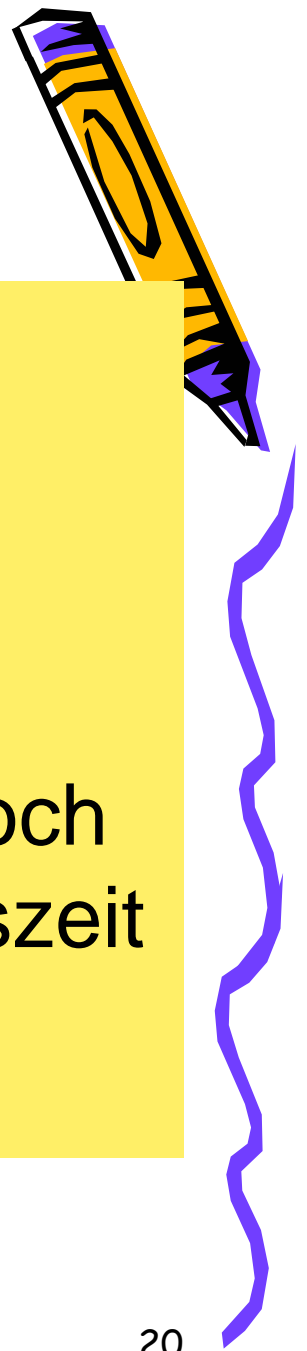
Das Entgelt wird am 01.11.2008 um 2,9 % erhöht und auf den nächsten durch 5 teilbaren Betrag aufgerundet (§ 6 AVO-Ü).



# 9. Entgelt – 3

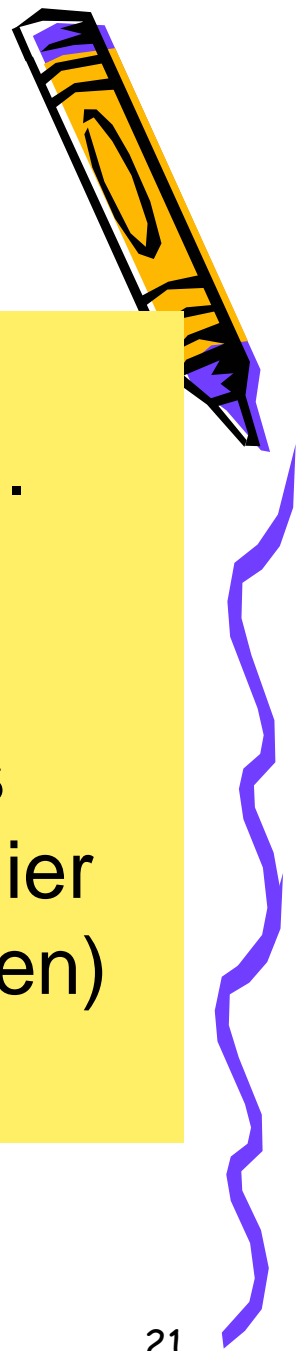
## Änderungen zum 1.11.08

- Jede/r Beschäftigte wird in eine **Entgeltgruppe** zugeordnet (Überleitungsregeln - dort konkret).
- **Bewährungsaufstiege** gibt es nur noch für die, die die Hälfte der Bewährungszeit zurückgelegt haben (50 %-Klausel).



# 9. Entgelt – 4

- Die **Entwicklungsstufen** werden nach einer Regelzeit erreicht (§§ 21, 22 AVO).
- Es ist dem Dienstgeber möglich, diese **Regelzeiten** leistungsabhängig zu verkürzen oder zu verlängern. (Erstmals möglich 3 Jahre nach der Umstellung. Hier wird es mittelfristig Gesprächbedarf geben)



# 10. Überleitung – Eingruppierung

- TV-L wird die Eingruppierungen neu regeln (frühestens 2009 zu erwarten)
- Dann wird es auch bei uns einen **neue Entgeltordnung** geben.
- Vorläufig wird nach dem alten System eingruppiert und jeweils „übergeleitet“.
- Angeblich soll im neuen System die konkret übertragene Tätigkeit vorrangiges Vergütungskriterium werden

# 10. Überleitung – Allgemeine Systematik



Die Überleitung erfolgt in 3 Schritten: (§ 6 AVO-Ü)

1. Zuordnung einer Entgeltgruppe

2. Zuordnung einer Stufe

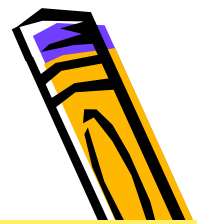
a) Ermittlung des Vergleichsentgelts

b) Bildung einer individuellen Zwischenstufe

c) Überleitung aus dem BAT-Tabellensystem in die individuelle Zwischenstufe

3. Prüfen, ob im Rahmen der Besitzstandsregelungen Aufstiege zu berücksichtigen sind (50 %-Klausel)

# 10. Zuordnung einer Entgeltgruppe



***Schematische Darstellung der Zuordnung der bisherigen Lohn- und Vergütungsordnungen in die Tabellen des TV-L***

**E 1:** Keine Zuweisung aus jetzigen Vergütungsgruppen

**E 2:** X, IX, IX a, IXb mit ausst. Aufstieg nach VIII;  
IXb nach Aufst. aus X

**E 3:** VIII

**E 4:** Keine Zuweisung aus jetzigen Vergütungsgruppen

**E 5:** VII (einschl. Aufsteiger aus VIII)

**E 6:** VI b (einschl. Aufsteiger aus VII)

**E 7:** Keine Zuweisung aus jetzigen Vergütungsgruppen

**E 8:** V c (einschl. Aufsteiger aus VI b)

...



# 10. Zuordnung einer Entgeltgruppe

**E 9:** V b und IV b (einschl. Aufst. V c bzw. V b)

**E 10:** IV b/IV a

**E 11:** IV a/III und III

**E 12:** III/II (a)

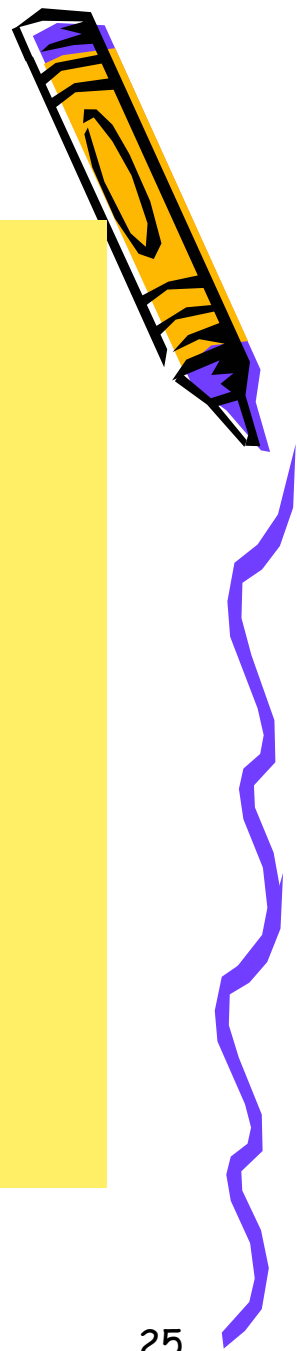
**E 13:** II (a)

**E 13Ü:** II (a) mit ausstehendem Ausstieg nach I b in 11 bzw. 15 Jahren

**E 14:** II (a) mit ausstehendem Aufstieg nach 3-6 Jahren in I b und I b

**E 15:** I b/I a, I a

**E 15Ü:** I - (vgl. § 19 TVÜ Bund)



# Überleitung: Zuordnung einer Stufe Bildung einer Zwischenstufe



# 10. Überleitung – Besitzstand

Wenn die Hälfte der Zeitdauer für einen Aufstieg erfüllt ist (und die weiteren Voraussetzungen des § 7 AVO-Ü), erfolgt in den Entgeltgruppen

- **E 3, 5, 6 + 8** eine Höhergruppierung
- **E 2, 9 bis 15** keine Höhergruppierung, aber eine Neuberechnung des Vergleichsentgelts auf der Grundlage der Höhergruppierung nach bisherigem Recht.

# Beispielsfall

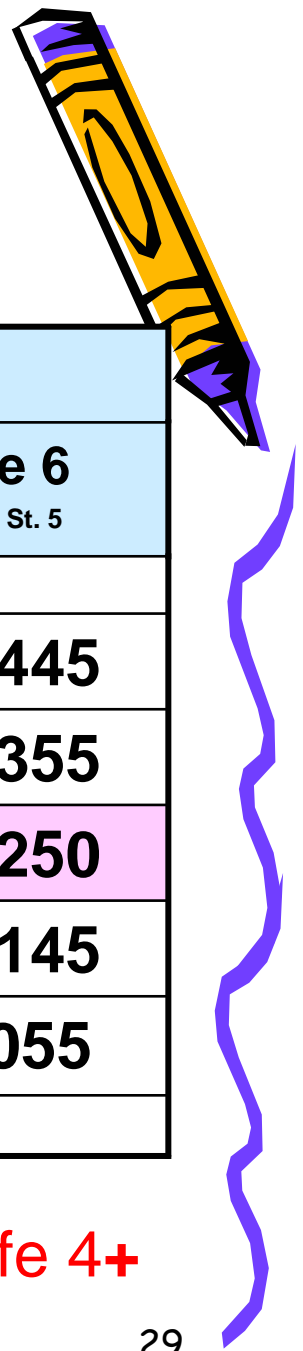
Sekretärin, 37. J., verheiratet, 2 Kinder, vollbeschäftigt  
Vergütungsgruppe VII (aufgestiegen aus VIII)

Oktober 2008		November 2008
Grundvergütung	1.430,12 €	
Allg. Zulage	107,44 €	
OZ (ohne Kinder)	675,03 €	
	<b>2.112,59 €</b>	
+ 2,9 % (auf 5 € aufgerundet)	<b>2.175 €</b>	<b>Vergleichsentgelt 2175.--</b>
Kinder-OZ	181,14 €	186,39
Brutto	2.293,73 €	2361,39

- Überleitung in Entgeltgruppe ?
- Stufe?
- Besitzstand?

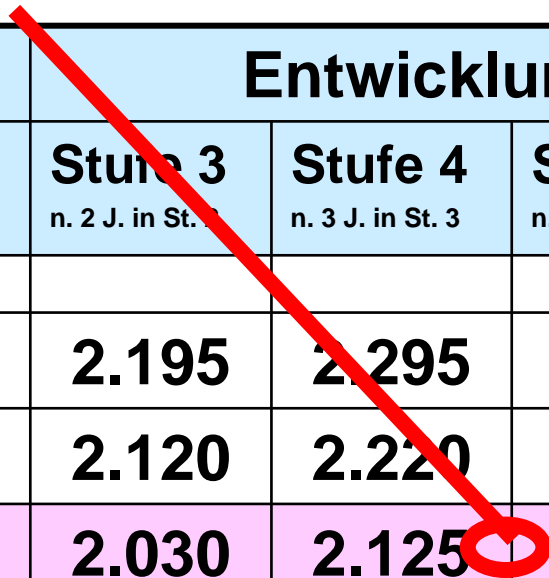


# Beispielsfall: Zuordnung einer Stufe:



## 2.175 € Vergleichsentgelt

E	Grundentgelt		Entwicklungsstufen			
	Stufe 1	Stufe 2 n. 1 J. in St. 1	Stufe 3 n. 2 J. in St. 2	Stufe 4 n. 3 J. in St. 3	Stufe 5 n. 4 J. in St. 4	Stufe 6 n. 5 J. in St. 5
...						
7	1.855	2.060	2.195	2.295	2.375	2.445
6	1.820	2.020	2.120	2.220	2.285	2.355
5	1.740	1.930	2.030	2.125	2.200	2.250
4	1.650	1.835	1.960	2.030	2.100	2.145
3	1625	1805	1855	1935	2000	2055
...						

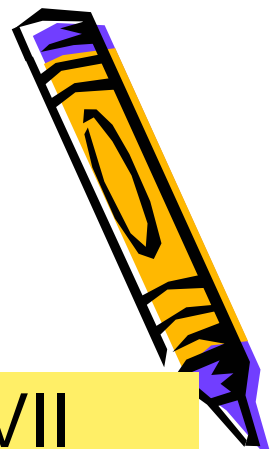


→ Entgeltgruppe 5, individuelle Zwischenstufe 4+

# Ergebnis - Beispielsfall

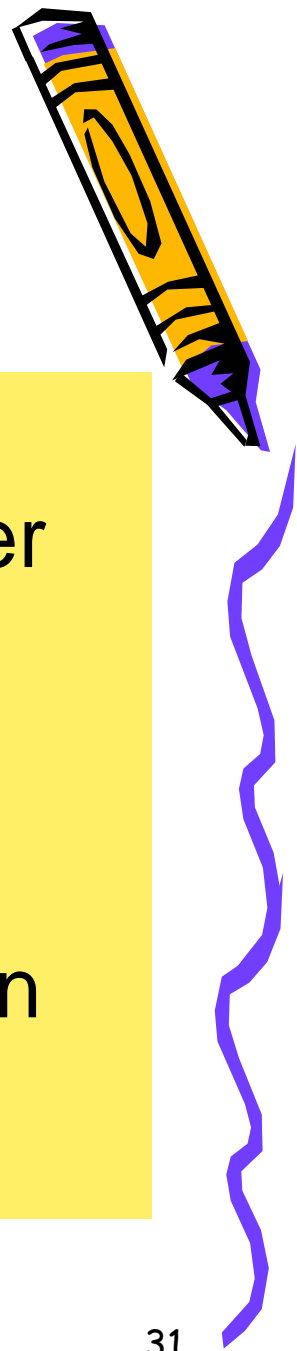
Überleitung der Sekretärin, 37. J., vh., 2 Ki., VII

- Zuordnung in **Entgeltgruppe 5** (von VII BAT)
- Zuordnung in die individuelle **Zwischenstufe 4+** (aufgrund des Vergleichsentgelts)
- **Besitzstandsregelung?**  
Falls die Sekretärin 50 % ihrer 4-jährigen Bewährungszeit am 01.11.2008 erfüllt hat:  
Aufstieg in E 6 (nach Ablauf der 4 Jahre)

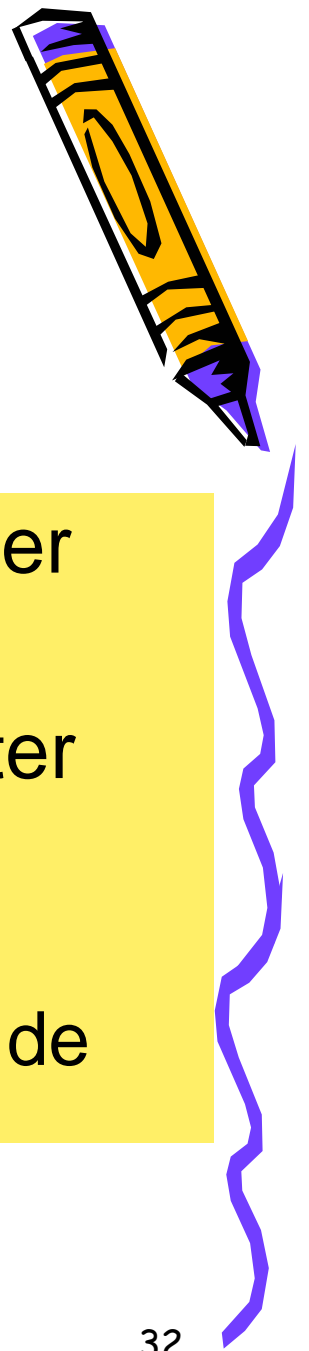


# Fazit der Überleitung

- Mit der Überleitung selbst ist keine GehaltseinbuÙe im Monatsgehalt oder ein sonstiger Nachteil verbunden
- Zwei Jahre nach der Überleitung werden alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in einer Entgeltgruppe sein und damit im neuen System.



# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



- Informationen finden Sie für Freiburg unter [www.koda-mas-freiburg.de](http://www.koda-mas-freiburg.de)
- Den Sprecher der MAS erreichen sie unter [georg.graedler@koda-mas-freiburg.de](mailto:georg.graedler@koda-mas-freiburg.de)
- Jedes andere MAS-Mitglied unter (Vorname.Nachname)@koda-mas-freiburg.de



- Wir
- Kontakt
- Aktuelles
- A - Z
- Termine
- Info/Newsletter
- Kirchl. Arbeitsgericht
- Recht
- Suchen
- Gästebuch
- Links
- Home
- Soliaktion



Aktuelles

- 10.07.2008**  
KODA-Newsletter Nr. 7: [Kinderzulage und Leistungsvergütung](#)
- 01.07.2008**  
KODA-Newsletter Nr. 6: [Systematik des neuen Entgeltsystems / Gehaltstabelle](#)
- 24.06.2008**  
[Die neue Bistums-KODA ist konstituiert](#), Mitarbeiterseite stellt wieder den Vorsitz
- 23.06.2008**  
Die "Tarif"-Umstellung einschließlich Überleitung ist beschlossen.  
[Ab 01. November 2008 gilt die "Arbeitsvertragsordnung" \(AVO\)](#)
- 16.06.2008**  
KODA-Newsletter Nr. 5: [Verbesserung beim Krankengeld und Geburtsbeihilfe](#)
- 06.06.2008**  
KODA-Newsletter Nr. 4: [Auszubildende bekommen mehr Geld!](#)
- 04.06.2008**  
Neuwahlen der KODA-Mitarbeiterseite am 04.06.2008 im Bürgerhaus Am Seepark  
[Ergebnis](#)
- 02.06.2008**  
KODA-Newsletter Nr. 3: [Ist die hohe Einmalzahlung im Juli denn nicht steuerschädlich?](#)

## Die neue Arbeitsvertragsordnung ab 1. November 2008 (AVO - Freiburg)



- [KODA-Beschlüsse](#) der Amtsperiode von 2004 - 2008
- [KODA-Beschlüsse](#) der Amtsperiode von 2000 - 2004
- [Archiv](#)